



## ***Selfpublishing – Fachbücher herausgeben ohne Fachverlag***

### ***Erfahrungsbericht und Workshop***

#### **Inhaltliche Fragen**

- Welche Themen soll das Buch behandeln? In welcher Breite? Mit welcher Tiefe?
- Welches sind die Zielgruppen? Deren Bedürfnisse? Deren Vorwissen?
- Sollen konkrete Lernziele vermittelt werden? Welche – kognitive und affektive?

#### **Gliederung, Auffindbarkeit der Inhalte**

- Logisch aufgebaute und nachvollziehbare Einteilung in Kapitel, Abschnitte, Unterabschnitte
- Detailliertes und übersichtliches Inhaltsverzeichnis
- Verzeichnis gut ausgewählter Schlagworte
- Ein krasses Negativbeispiel – wie man ein wertvolles Werk wertlos macht

#### **Quellen**

- Quellenangaben – Wahrung der Urheberrechte; Nutzen für die Leserin und den Leser
- Zuverlässigkeit (z.B. Wikipedia versus Fachliteratur), mit Negativbeispielen
- Umgang mit fehlerhaften Quellen, die man trotzdem zitieren will
- Bilder

#### **Selber verlegen oder Verlagsdienstleistungen einkaufen?**

- ISBN, Verzeichnis lieferbarer Bücher VLB, Schweizerischer Buchhändler- und Verlegerverband SBV
- Marketing, Vertrieb, Korrigenda
- Dienstleister wie Books on Demand BoD (Deutschland) oder Edubook (Schweiz)

#### **Druckvorlage erstellen als PDF-Datei**

- Buchblock
- Cover

#### **Was man über die Produktion wissen muss**

- Gute alte Zeit (??) des Offsetdrucks
- Annehmlichkeiten des Digitaldrucks
- Chancen und Fallstricke der E-Books

Zu jedem Teil ist ein Inputreferat vorgesehen. Nach dessen Ende halten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest, welche Aspekte des Themas sie im Workshop vertiefen wollen. – Die Themen werden gesammelt und im zweiten Teil der Veranstaltung (Workshop) individuell und im Plenum bearbeitet.